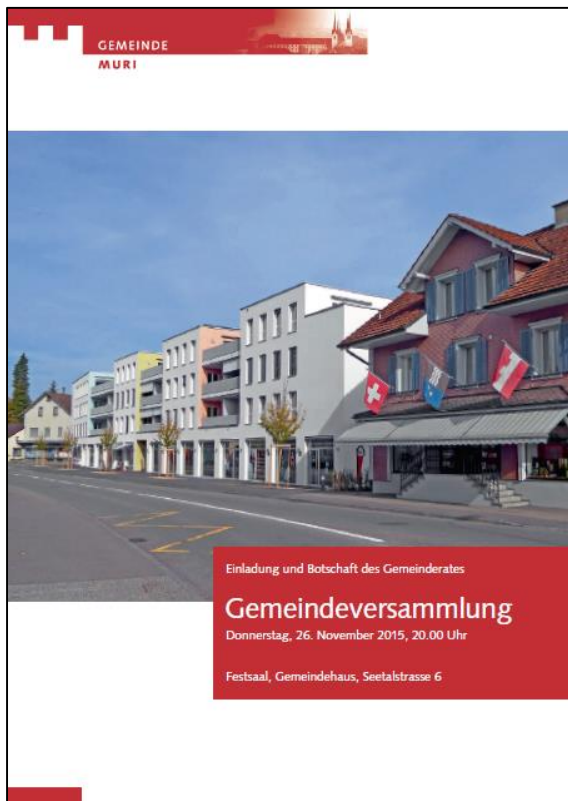


Medienmitteilung vom 22. November 2015

Ergebnisse der Parteiversammlung der CVP vom 18. November 2015

An der Parteiversammlung der Ortspartei Muri im Restaurant Ochsen wurden in rund zweieinhalb Stunden sämtliche 10 Traktanden der nächsten Gemeindeversammlung vom 26. November 2015 vorgestellt und diskutiert. Die Präsentation der Traktanden erfolgte durch die beiden CVP-Mitglieder im Gemeinderat, Yvonne Leuppi und Heinz Nater.



Die Parteiversammlung hat im Grundsatz die Zustimmung zu sämtlichen Traktanden beschlossen. Im Verlauf der sehr engagierten und konstruktiven Diskussion wurden mehrere Anmerkungen vorgebracht, welche beim Gemeinderat deponiert werden.

Die Traktanden 6 und 7 haben Sanierungsmassnahmen am Kanalisationsnetz zum Inhalt. Beide Vorhaben werden über die Spezialfinanzierung Abwasser finanziert. Der Investitionsplan der Abwasserrechnung ist – auf Hinwirken der CVP im Rahmen



der Parteivorständeorientierung vom 9. November 2015 – neu erstmals auf der Webseite der Gemeinde Muri einsehbar. In der Diskussion wurde die Auffassung vertreten, dass durch die Bündelung von Arbeiten in einer grossen Ausschreibung günstigere Preise erzielt werden können. Die CVP fordert deshalb den Gemeinderat auf zu prüfen, die Ausschreibungen für die beiden Vorhaben zusammenzuführen.

Weiter wurde festgehalten, dass die Sanierung des Hauptsammel- und Rückstaukanals und die Erstellung des Regenbeckens beim Tennisplatz einander funktional zwingend bedingen. Entsprechend hätte nicht ein neuer Verpflichtungskredit über 1.1 Millionen Franken beantragt, sondern gestützt auf § 90i des Gemeindegesetzes ein Zusatzkredit zum Baukredit von 2.65 Millionen Franken für die Erstellung des Regenbeckens Tennisplatz vorgelegt werden müssen. Bedauert wird weiter der Umstand, dass der Gemeinderat in der Vorlage vom November 2014 zum Bau des Regenbeckens nicht erwähnt hat, dass die Sanierung des Sammel- und Rückstaukanals zwingende Voraussetzung für die Inbetriebnahme des Regenbeckens ist. Der Kredit für das Regenbecken Tennisplatz wurde nur knapp von der Gemeindeversammlung am 24. November 2014 genehmigt.

Zum Budget 2016 und zum Finanzplan 2016 bis 2020 wurden grundsätzliche Bemerkungen angebracht. Sorgen machen der CVP der starke Anstieg der Fremdverschuldung sowie die geringe Eigenfinanzierung. Wie weit die Revision des innerkantonalen Finanzausgleiches die Gemeinde entlasten wird, ist noch unsicher.

Teil des Budgets 2016 ist auch eine Machbarkeitsstudie betreffend die notwendige Schulraumerweiterung. Der Gemeinderat plant beim Kindergarten Dorf neu einen Primarschulstandort zu errichten. Gleichzeitig soll auf dem Schulareal Badweiher zusätzlicher Schulraum erstellt werden. Die Studie soll dazu dienen, die Machbarkeit des vom Gemeinderat festgelegten Standortentscheidendes bzw. die Unterbringung der Raumanforderungen auf den beiden Arealen zu belegen. Die Bearbeitung der Aufträge soll durch Studierende der Fachhochschule Nordwestschweiz erfolgen. In der Diskussion wurden kritische Voten betreffend die Einbindung von Fachhochschulstudierenden bei solch wichtigen Fragestellungen laut. Darüber hinaus wurde der Wunsch angebracht, dass eine breitere öffentliche Information und eine Mitwirkung beim strategischen Standortentscheid (neuer Primarschulstandort Dorf) erfolgen sollen.

CVP Ortspartei Muri AG



Der Antrag, den Steuerfuss mit dem Budget 2016 auf 109 % zu belassen, wird unterstützt. Der zweite Teil des Antrages zum Budget 2016, wonach der Stellenplan zu genehmigen sei, ist in der Botschaft des Gemeinderats nicht kommentiert. Lediglich in der online verfügbaren Publikation mit den Detailkonti zum Budget 2016 ist auf Seite 98 eine Tabelle mit der Stellenplanentwicklung einsehbar. Die fehlende schriftliche Kommentierung wird bemängelt.

Zu guter Letzt wurde nachgefragt, wie sich die Planung beim Bahnhofareal darstellt und ob eine Verschiebung des Verwaltungsstandortes ins Bahnhofareal nach wie vor beabsichtigt wird. Der Entscheid für einen neuen Standort der Gemeindeverwaltung wird in absehbarer Zeit vom Gemeinderat gefällt. Die CVP wünscht, dass hierzu eine offene Kommunikation sowie eine öffentliche Mitwirkung stattfinden.

CVP Ortspartei Muri